

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- Dienststelle Oberschleißheim -



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
85762 Oberschleißheim

Landratsamt
Eichstätt
Lebensmittelüberwachung
Residenzplatz 1

85072 Eichstätt

Ihre Zeichen,
Ihre Nachricht vom
253/06 SB

Bitte bei Antwort angeben
Unsere Zeichen
27012/06-743

Ansprechpartner/in
Hr. Stückrath
frank.stueckrath@lgl.bayern.de

Telefon (Durchwahl) Datum
(089)-31560-539 21.12.2006 / b

Lebensmittelüberwachung

Anlagen:

Niederschrift über die Probenahme
Toxikologische Bewertung
Kostenmitteilung folgt

Gutachten

I. Untersuchungsbericht:

Verkehrsbezeichnung/Warenbezeichnung lt. Niederschrift:

Petersilie

Entnahmestelle: Kugelstr. Kösching
Entnahmedatum: 15.12.2006
Art der Probe: Verdachtsprobe
Eingangsdatum: 15.12.2006
Untersuchungsbeginn: 18.12.2006

Beurteilungsrelevante Untersuchungsergebnisse:

Menge (lt. Niederschrift): 200g

Verpackung: Plastiktüte, versiegelt

Untersuchungsdaten:

Schwermetalle	Ergebnis	Einheit
Molybdän	6,2	mg/kg
Cobalt	1,68	mg/kg

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Ergebnis	Einheit
Phenanthren	55,5	µg/kg
Anthracen	1,76	µg/kg
Fluoranthen	10,6	µg/kg
Pyren	7,41	µg/kg
Benzo(a)anthracen	0,87	µg/kg
Chrysen	1,57	µg/kg
Benzofluoranthene (Summe aus b, j, k,)	1,14	µg/kg
Benzo(a)pyren	0,66	µg/kg
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,20	µg/kg
Dibenzo(a,h)anthracen	n.b. (< 0,2)	µg/kg
Benzo(g,h,i)perylene	0,16	µg/kg
Summe der leichten PAK (Phenanthren bis Chrysen)	77,73	µg/kg
Summe der schweren PAK (Benzofluoranthene bis Benzo(g,h,i)perylene)	2,16	µg/kg
Summe aller bestimmten PAK	79,89	µg/kg

n.b. = nicht bestimmt (Bestimmungsgrenze)

II. Beurteilung:

Das Untersuchungsmaterial wurde vor der Probenaufarbeitung nur grob von anhaftenden Partikeln (Erde, Sand) gereinigt und nicht küchenfertig vorbereitet (gewaschen, etc.), um „worst case-Voraussetzungen“ zu schaffen.

Die Richtwerte für die tolerable Aufnahme von Molybdän (siehe Anlage) werden durch den Verzehr von Petersilie trotz der sehr konservativen Randbedingungen selbst bei Kindern nur zu weniger als 2 % ausgeschöpft, die Werte für Cobalt werden mindestens hundertfach unterschritten. Eine umfassendere Bewertung des Nahrungspfades ist in der Anlage enthalten.

Für eine kurzzeitige Belastung mit PAK liegen keine Richtwerte vor. Allerdings werden in der Kontaminanten-HöchstgehaltV vom 08.03.2001 (i.d.F. vom 03.02.2006) für einzelne Lebensmittelgruppen Grenzwerte für Benzo[a]pyren als PAK-Leitsubstanz angegeben. Sie gelten für die langfristige Zufuhr, wobei der niedrigste Wert mit 1 µg/kg für Säuglings- und Kleinkindernahrung festgelegt wurde. Dieser Wert wird bei der Petersilie unterschritten.

Insgesamt gesehen ist die Petersilie in Hinblick auf die untersuchten Parameter nicht als gesundheitsschädlich anzusehen.

Verantwortlich für die Element-Analytik: Dr. Habernegg (ChemORin)

Verantwortlich für die PAK-Analytik: Hr. Stückrath (wA)

Verantwortlich für die toxikol. Bewertung: Dr. Roscher (ORR)

I.A.

Dr. E. Brunner
Ltd. ChemD



SAL-akkreditiertes Prüflaboratorium, Reg.-Nr.: SAL – BY – L 20-04-03.

Hinweise:

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den/die untersuchten Prüfgegenstand/Prüfgegenstände. Dieser Prüfbericht darf ohne schriftliche Genehmigung des LGL nicht auszugsweise vervielfältigt werden.